<36629694870016

<36629694870016

Bayer. Staatsbibliothek

XIII, 33.

Jahresbericht

über die

Königliche Studienanstalt

in

Zweibrücken

für das

Studienjahr 1865/66.

Jahresbericht

über die

Königliche Studienanstalt

in

Zweibrücken

für das

Studienjahr 1865/66.

Veröffentlicht

bei der Preisevertheilung

am 6. August 1866.

Zweibrücken, 1866.
Druck von August Kranzbühler.

Digitized by Google

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MÜNCHEN

Digitized by Google

I. Das Lehrerpersonale der Kön. Studienanstalt.

Der Kön. Rector und Professor Hofrath Dr. **Heinrich Dittmar**, Ritter des k. b. Verdienstordens vom h. Michael I. Klasse.

Der Kön. Professor **Joh. Mich. Fischer**, Lehrer der III. Gymnasialklasse, zugleich Gesanglehrer.

" " " **Friedrich Butters**, " " II. " " Bibliothekar.

" " " **Otto Saud**, " " I. "

" " " **Joh. Nic. Bischoff**, Lehrer der Mathematik und Physik.

" " " Dr. **Joh. Ochs**, Lehrer der Religion, der hebräischen Sprache und der Geschichte für die kath. Schüler der Anstalt.

" " " **Joh. Stichter**, Lehrer der Religion und der hebräischen Sprache für die prot. Schüler des Gymnasiums, desgleichen Lehrer der Religion und Geschichte für die prot. Schüler der Lat. Schule.

Der Kön. Studienlehrer **Phil. Krafft**, Lehrer der IV. Lat. Klasse, auch Lehrer der Kalligraphie und Stenographie.

" " " **Georg Hoffmann**, Lehrer der III. Lat. Klasse.

" " " **August Oeffner**, " " II. " "

" " " **Joh. Dreykorn**, " " I. " " zur Zeit Verweser der obersten Gymnasialklasse und Lehrer der Geschichte an der 3. Gymnasialklasse, und ihm als Gehülfe bis auf Weiteres

der Kön. Gymnasial-Assistent **Christian Wirth** beigegeben.

Herr **Mich. Koch**, Lehrer der französischen Sprache.

Gymnasial-Assistent **Hans Nägelsbach**, Lehrer der Mathematik in der Lat. Schule.

" " **Ludwig Krauß**, zur Zeit Verweser der I. Lat. Klasse.

Maler **Karl Schubart**, Lehrer der Zeichnungskunst.

Anm. Den Schwimmunterricht und die Aufsicht beim Baden besorgte Herr **Vollenweider**, Oberlehrer an einer der deutschen Schulen dahier.

Digitized by Google

II. Verzeichniß der Schüler des Gymnasiums

nach ihrem allgemeinen und besondern Fortgang in den ordentlichen Lehrgegenständen, mit Angabe der Lehrpensa.

Vierte oder oberste Gymnasialklasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. protestantische: Die Lehre von der Aneignung des Heils (Heilsordnung), von den Gnadenmitteln, von der Kirche; die christliche Sittenlehre; von den letzten Dingen. Hamberger §. 113—158. Von den Urkunden der neuteſt. Offenbarung und den kirchlichen Bekenntnißschriften. Hamberger 3. Abschnitt §. 26—36. b. katholische: Die Lehre von der Offenbarung und Kirche; Wiederholung der Sittenlehre nach von Stadlbauers Handbuch.

Lateinische Sprache, wöch. 7 St.: *Cic.* de off. I. *Hor.* Sat. I, 1. 3. 4. 6. 9. 10. II, 1. 3. Ep. I, 7. *Liv.* XXIX., XXX. in controlirter Privatlectüre. Stilübungen nach Bombard; Hausaufgaben und Scriptionen nach Dictaten.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: *Platon.* Apol. und Crito. *Soph.* Electr. *Hom.* Il. I—IV. Halms Elementarb. II, 2. Hausaufgaben und Scriptionen nach Dictaten.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Uebungen im Stil durch schriftliche Ausarbeitungen zu Hause, Probearbeiten in der Klasse. Ausgewählte Partien aus Logik und Rhetorik. Alt- und mittelhochdeutsche Literatur nach Viehoff.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: L'Avare von *Molière*; Resumé de l'histoire de la litterature française. Hausaufgaben aus dem Deutschen in's Französische; Schulaufgaben für den Platz; Anleitung zum Sprechen.

Mathematik, wöch. 4 St.: 1) Anwendung der Algebra auf Geometrie wöch. 2 St. 2) Anwendung der Combinationslehre auf Wahrscheinlichkeitsrechnung, wöch. 1 St. im Wintersemester. 3) Nach beendigter Mechanik, auf die während des Wintersemesters wöch. 1 St. verwendet wurde, mathem. Geographie wöch. 2 St.

Geschichte, wöch. 3 St.: 1) Für die protest. Schüler: allgemeine Geschichte 1648—1815 nach Dittmars Umriß; bayerische Geschichte von Anfang bis 1825 nach Dittmars Abriß. — 2) für die kathol. Schüler: allgem. Geschichte 1648—1815 nach Pütz; bayerische Geschichte 1600—1825 nach Freudensprung.

Digitized by Google

Nummer.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsnote in den einzelnen Fächern. Religion.	lat. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.
*1	I	Karl **Mohr**	19	7	Ilbesheim	Lehrer	I	I-II	I	I-II	I-II	II	I
*1	I	Phil. **Schreiner**	20	5	Tiefenthal	Ackersmann	*1	I-II	I	I-II	I-II	II	I
*3	I	Emil **Nörig**	18	7	Winnweiler	k. Kantonsarzt	I	I-II	I	I-II	II-I	III-II	I
*4	I	Herm. **Vogel**	16	9	Sippersfeld	Forstwart [Frkntl.	I-II	II-I	I-II	II-I	I-II	III-II	I
5	II	Richard **Syffert**	18	6	Bliesfastel	k. Hypoth.-Bew. in	I-II	II	II-I	II-I	II-I	II-III	I-II
6	II	Karl **Stepp**	20	—	Hochstetten	Dekan i. Münchwlr.	II	II	II-I	II	I-II	III-II	II
7	II	Heinrich **Müssel**	20	5	Albisheim	Lehrer	II-III	II	II-I	II	I-II	III-II	II-III
8	II	Adalb. **Dilg**	20	6	Kusel	an. k. Rath	I	II	II	II	II-III	II-III	I-II
8	II	Wilh. **Hopffner**	19	9	Lambsborn	Pfarrer	II-I	II	II	II	II	III-II	I-II
10	II	Julius **Hierthes**	19	2	Kusel	Rentner †	II-I	II-III	II	II	II	II	II-I
11	II	Balthasar **Berg**	21	11	Ilbesheim	Ackersmann	II-I	II	II-I	II	III-II	II-III	II
12	II	Adolf **Graf**	19	7	Zweibrücken	Schreiner	*1	II-III	II-I	II-III	III-II	II-III	I
12	II	Ludwig **Thoma**	18	11	Landau	k. Obergerichtschr. d.	II	II	II	II	II	III	II-I
14	II	Robert **Bischoff**	19	5	Edenkoben	k. Revierf. i. Imsb.	I-II	II-III	II-I	II	II	III-II	II
14	II	Theodor **Löw**	19	—	Zweibrücken	k. Appellrath	I-II	III-II	II-III	II	I-II	II-I	II
16	II	Wilhelm **Jahn**	21	6	Germersheim	Bierbrauer †	II	III-II	III-II	II	I	III-II	I-II
17	II	Heinrich **Puder**	18	1	Dürkheim	Oekonom †	II-I	III-II	II-III	II	II	II-III	I-II
18	II	Ludwig **Molitor**	19	2	Zweibrücken	k. Appellrath	II	III-II	II-III	II-I	III-II	II	II
18	II	Karl **Müller**	20	7	Mohrmühle	Müller †	II	III-II	II-III	II-III	II-III	I-II	II
20	II	Gustav **Hessert**	20	4	Obermoschel	Notär †	II-III	II-III	II-III	II	II-III	III-II	II-III
21	II	Ludwig **Gerlach**	21	5	Langenbach	Schmied	II-I	III-II	II-III	II-III	III	II-I	II-I
22	III	Albert **Leonhard**	19	5	Reichenbach	Einnehmer †	III	II-III	II	II-III	III	III	II
23	III	Franz **Miedreich**	21	—	Mertesheim	Lehrer	III	II-III	II	II	III-II	III	III
24	III	Eduard **Heck**	19	5	Asselheim	Lehrer	III-II	II-III	II	II-III	III-II	III	III-II
25	III	Wilhelm **Schenkel**	17	11	Winnweiler	Lehrer	II-I	III-II	II	II-III	III	III-II	II-III
26	III	Alfred **Kley**	19	7	Birkenfeld	Reallehrer	III	III	III-II	III-II	III-II	II-I	II-I
27	III	Joh. **Riedinger**	21	9	Schwanheim	Schneider	II-I	III-II	II-III	II-III	III-II	III	II-III
28	III	Karl **Mellinger**	20	3	Rheinzabern	Notär	IV-III	III-II	II-III	II	III	III	III
28	III	Georg v. **Leonard**	20	8	Haßloch	k. Revierförster	II	III-II	III-II	II-III	III	III-II	II-III
30	III	Anton **Boo**	22	—	Niedersimten	Steinhauer	III	III-II	II-III	III-II	III-II	III	III
31	III	Rudolf **Janton**	20	6	Zweibrücken	Lehrer	II-III	III	III-II	III-II	II-III	III	III-II
32	III	Franz **Fuchs**	19	10	Edesheim	Lehrer in Germersh.	III	III	III	III-II	III-IV	III	III

Preise erhalten:

a. nach allgemeinem Fortgang:

Karl **Mohr**: Literaturgeschichte von Vilmar.

Philipp **Schreiner**: Geschichte des griechischen Volkes von Oskar Jäger.

Digitized by Google

Emil Nörig: Das Leben Walthers von der Vogelweide von R. Menzel.

Hermann Vogel: Göthes Gedichte.

b. aus der protest. Religionslehre:

Philipp Schreiner: Christliche Klänge aus griechischen und römischen Classikern von R. Schneider.

Preiswürdig: Karl Mohr.

c. aus der katholischen Religionslehre:

Adolf Graf: Kellner, Hellenismus und Christenthum. Köln 1866.

Anm. Die am Anfange des Schuljahres inscribirten 32 Schüler sind am Schlusse noch alle vorhanden, davon sind 17 Protestanten, 15 Katholiken.

Dritte Gymnasialklasse.

Religionslehre, gemeinsam mit den Schülern der IV. Gymnasialklasse.

Lateinische Sprache, wöch. 7 St.: Ciceros Rede für Pompejus, für den Dichter Archias, und die erste gegen Catilina. — Sallusts Jugurtha. — Horazens Oden und Epoden mit Auswahl. — Brief an die Pisonen. Schriftliche und mündliche Uebungen nach Nägelsbach und eigener Angabe.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: Des Isocrates Sendschreiben an Philipp. — Euripides Trojanerinnen. — Homers Ilias 20. 21. Schriftliche Uebungen.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Stylistik, Poetik und Literaturgeschichte nach eigener Behandlung mit entsprechenden Beispielen, schriftlichen und mündlichen Uebungen, insbesondere bei Uebersetzung der antiken Classiker.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Noëls leçons françaises de litterature et de morale: Abth. III. IV. V. VI. — Gruners Mustersammlung Abth. I—XII. Uebungsstücke aus dem Deutschen in das Französische schriftlich und mündlich übersetzt. Grammatik von Ahn. Schulaufgaben zur Bestimmung des Fortgangs.

Mathematik, wöch. 4 St.: 1) Stereometrie 2 St. 2) Trigonometrische Behandlung beliebiger Dreiecke und Auflösung zahlreicher Aufgaben, während eines Theiles des Wintersemesters 2 St. 3) Die Elemente der Combinationslehre, polynomischer und binomischer Satz 1 St. 4) Mechanik: ihre Eintheilung und die Aufgabe ihrer einzelnen Zweige. Kinematik: Gleichförmige, veränderliche, gleichförmig beschleunigte oder verzögerte Bewegung, Fall, Wurfbewegung — 1 St. im Sommersemester.

Geschichte, wöch. 3 St.: 1) für die protestantischen Schüler: a. allgemeine Geschichte von Rudolf I. bis zum westphälischen Frieden nach Dittmars Umriß. b. bayerische Geschichte vom Anfange bis Albrecht IV. incl. mit paralleler Berücksichtigung der pfälzischen Geschichte. 2) für die katholischen Schüler: a. allgemeine Geschichte von 1223—1648 nach Pütz. b. bayerische Geschichte von 1180—1600 nach Freudensprung.

Digitized by Google

Nummer.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsnote in den einzelnen Fächern. Religion.	lat. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.
*1	I	Theodor Lipps	15	—	Wallhalben	Pfarr. i. Albersweil.	I-II	I	I	II-I	II-I	I-II	I-II
*1	I	Carl Weber	19	7	Hornbach	Müller	II-I	I	I	I-II	II-I	II-I	II-I
*3	I	Max Hecht	16	8	Kaiserslautern	k. Appellrath dahier	II-I	II-I	I	II-I	I	II	I
*4	II	L. Petermann	17	4	Landau	Weinhändler	II	I-II	I-II	I-II	II	II	II-I
5	II	Joh. Wäst	17	2	Ingenheim	Wirth	III-II	I-II	I	II-III	I	II-III	II-I
5	II	Ph. Schumacher	19	5	Obermoschel	Gutsbesitzer †	II	I-II	I-II	II-I	II-III	II	I-II
5	II	Carl Euler	17	11	Niederalben	Pfarrer †	II-I	II-I	II-I	I	II-III	II-I	II-I
5	II	Jacob Weiß	16	7	Edenkoben	Einnehm. i. Lambsh.	II	I-II	II-I	II-III	I-II	II	I-II
9	II	Carl Wagner	17	1	Lambrecht	Tuchfabrikant	I-II	II	II-I	II-I	II-I	II-I	II-I
10	II	Heinr. Kutz	17	9	Rohrbach	Pfarrer in Kallstadt	I-II	III-II	II	II-III	II	II-I	I-II
11	II	Jacob Rupertus	17	8	Appenhofen	Einnehm. in Annw.	III	II	II	II-I	III-II	II	III
11	II	Carl Vogt	18	8	Neustadt	k. Landrichter	III	III-II	III	II	I-II	I	II
13	II	Richard Metzler	19	9	Freiungen	k. Hptzllmtsvrw. dh.	III-II	II	II	II	III	III-II	II
13	II	Lud. Munzinger	17	3	Pirmasens	k. Bzksgrchtspräsdt. in Landau	III	II	II-III	II-I	III-II	II	III
15	II	Adolph Dupré	16	10	Frankenthal	Gutsbesitzer	II-III	III-II	III-II	II	II-III	II	II-I
15	II	Franz König	18	8	Oggersheim	Gutsbesitzer	III	III-II	III-II	I-II	III	II	II
15	II	Richard Vogt	17	—	Neustadt	k. Landrichter	III	III-II	III-II	II-III	I-II	II-I	III-II
15	II	Christ. Piffné	18	2	Alsenborn	Decan i. Pirmasens	III-IV	II	III-II	III-II	II-III	II-III	II
15	II	Friedr. Speyrer	19	10	Dörrenbach	Oeconom	I-II	II-III	II-III	III-II	III-II	III-II	I-II
20	III	Gustav Gutden	18	2	Zweibrücken	k. Anwalt	III	III	III	II-I	III-II	III-II	I-II
20	III	Ed. Hoffmann	20	5	Neuburg a. R.	Pfarrer in Erpolsh.	III-II	III-II	III-II	III-II	III	II-III	II-I
22	III	Wilh. Setzer	17	3	Alsenz	Pfarrer i. Kriegsfeld	III-IV	III	III	III	II	II	II-I
22	III	Jos. Glasgen	20	9	Winnweiler	Steuerbote †	II-III	III-II	III-II	III-II	III	III-II	II
24	III	Adolf Carl	17	6	Zweibrücken	Tapezierer	III	III	III	III	II	II	II-III
24	III	Heinr. Nisser	17	11	Sembach	Pfarrer	II-III	III-II	III-II	III	III	II-III	II-III
26	III	Carl Aull	18	6	Scheibenhardt	k.Rvrf. i. Taubensuhl	II-III	III	III	III	III-II	II-III	II-I
26	III	Ludwig Wolff	17	8	Annweiler	Landgerichtschreib. †	II	III-II	III-II	III	III	II-III	III-II
26	III	Phil. Stein	19	5	Annweiler	Müller †	II-III	III	III	III	II-III	II	III
29	III	Carl Wetsch	18	6	Bellheim	Pfarrer in Haßloch	III-II	III	III	III-II	III-II	III	II-III
29	III	Theod. Gümbel	18	8	Landau	k. Rektor †	III-IV	III	III	III	II-III	III	II-III
31	III	Otto Schuler	18	11	Zweibrücken	k. Notar	III-IV	IV-III	III-IV	III-II	III	III	II-III

Preise erhalten:

aus dem allgemeinen Fortgang:

Theodor Lipps: Illustrirte Geographie von G. Lange.
Carl Weber: Das heutige Mexiko von Th. Armin.
Max Hecht: Gedichte von Ernst Moriz Arndt. 2. Aufl.
Ludwig Petermann: Römische Mythologie von Preller. 2. Aufl.

Anm. Schülerzahl vom Anfange des Jahres bis zum Ende 31, darunter 27 Protestanten, 4 Katholiken.

Digitized by Google

Zweite Gymnasialklasse.

Religion, wöch. 2 St.: a. für die protestantischen Schüler: Kurze geschichtliche Einleitung in die prophetischen Bücher des alten Testamentes; einzelne Abschnitte wurden gelesen und erklärt und die wesentlichsten Stellen, sofern sie nicht schon bekannt waren, von den Schülern auswendig gelernt. — Desgleichen Einleitung in die geschichtlichen Bücher des neuen Testamentes und in die pauliniſchen Briefe; die Bergpredigt, 10 Capitel aus Lucas und der Galaterbrief wurden genauer betrachtet. — Von den sonntäglichen Predigten entwarfen die Schüler kurze Skizzen. — b. für die katholischen Schüler: Die Lehre von der Rechtfertigung und Heiligung; ein Theil der Geschichte der Offenbarung nach von Stadlbauers Handbuch.

Lateinische Sprache, wöch. 7 St.: Curtius III, 30 bis zum Ende. IV, V 1—4. Livius XXI, XXII 1—6. Virgils Aeneis III, VII und die Geschichte der Camilla aus XI. Uebungsstücke aus Englmann. Hausaufgaben und Schulaufgaben für den Platz. Englmanns Grammatik.

Griechische Sprache, wöch. 6 St.: Homers Odyssee X, XI. Iliade I, XXIV. Plutarchs Agis, Tiberius und Cajus Gracchus. Buttmanns Grammatik, Halms Elementarbuch II, 2. Haus- und Schulaufgaben für den Platz.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Poetik, Stil- und Declamationsübungen. Kehreins deutsches Lesebuch.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Noëls leçons françaises de litterature et de morale. Abth. II. — Ahns Grammatik: die Syntax mit den einschlägigen Uebungsstücken als Hausaufgaben schriftlich und mündlich übersetzt. Schulaufgaben für den Platz.

Mathematik, wöch. 4 St.: 1) Algebra: Auflösung der Gleichungen 2. Grades und solcher, die sich darauf zurückführen lassen; Theorie und Anwendung der Logarithmen; arithmetische und geometrische Reihen. Zinseszins-Annuitäten-Rentenrechnung wöch. 2 St. — 2) Die isoperimetrischen Hauptsätze während eines Theils des Wintersemesters, dann ebene Trigonometrie bis zur Auflösung beliebiger Dreiecke wöch. 2 St.

Geschichte und Geographie, wöch. 2 St.: a. für die protestantischen Schüler: Die Weltgeschichte von Augustus an bis zum Untergang der Hohenstaufen nach Dittmars Umriß (9. Aufl.) mit besonderer Berücksichtigung der bayerischen Geschichte; — b. für die katholischen Schüler: a. allgemeine Geschichte von Augustus bis zur Zeit Rudolfs von Habsburg, nach Pütz: b. bayerische Geschichte vom Anfang derselben bis 1180 nach Freudensprung.

Digitized by Google

Nummer	Allgemeiner Fortgang: Note.	Namen der Schüler.	Alter: Jahre.	Alter: Monate.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Fortgangsnote in den einzelnen Fächern: Religion.	lat. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	Geschichte.	Mathematik.	franz. Sprache.
*1	I	K. Hollensteiner	17	4	Katzweiler	Pfarr. i. Rathskirch	*I	I	I	II-I	I	II	I-II
*2	I	Chn. Scherrer	17	5	Dannenfels	Gutsbes. i. Weitersw.	I-II	I	I-II	II-I	I	II-I	II I
*3	I	Friedr. Kieffee	17	—	Zweibrücken	k. Appellrath	II-I	I-II	II-I	II-I	I-II	II-III	II-I
*4	I	Ludw. Teauth	18	6	Queichheim	Oekonom	I-II	II-I	II-I	I-II	I-II	II-III	II-I
5	I	Reinh. Welsch	15	7	Kaiserslautrn.	k. Anwalt	II-III	I-II	II-I	II-I	II-I	II-I	II-III
6	II	Emil Becker	16	3	Zweibrücken	Einnehm. i. Kerzenh.	II-I	II I	II-I	II-I	I-II	II-III	II
6	II	Jul. Bahn	16	9	Otterberg	k. Revierförster	II-I	I-II	II-I	II-I	II-I	II	III-II
8	II	Aug. Keafft	15	11	Zweibrücken	k. Studienlehrer	III-II	I-II	II-I	II-I	I-II	III-II	III-II
9	II	Jul. Schallmayer	19	—	Grünstadt	Kaufmann †	I-II	II	II	II-I	I-II	II	II
10	II	Aug. Geffner	16	4	Edenkoben	k. Studienlehrer i. Z.	I	II-I	II-III	II-I	I-II	II	III-II
10	II	Heinr. Schereer	17	10	Mardorf	Schullehrer †	I	II	II	II	I-II	II	II
12	II	William Loe	16	4	Zweibrücken	k. Justz.-Assistassessor in München	II	II	III-II	II	II I	II-III	I
13	II	Emil Gaffert	15	11	Walsheim	Pfarrer †	I-II	II	II-III	II	I II	II	II-III
13	II	Phil. Roth	17	11	Billigheim	Ackersmann	I-II	II-I	II-I	II	I-II	III-II	III-IV
15	II	Joh. Weele	18	1	Herschberg	Schullehrer	II-I	II	II	II	I-II	II-III	III-II
16	II	Rob. Kölsch	17	2	Rodalben	Einnehmer	II-III	II	II-III	II	I-II	III-II	II-III
17	II	Friedr. Roth	18	3	Uffenheim	Bierbrauer †	I	II	II-III	II-I	I-II	III-II	III
17	II	Gg. Schmeltzer	17	1	Zweibrücken	Schneider	II-I	II	II	III-II	II-I	II-III	II
19	II	Aug. Sattler	16	9	Lauterecken	Einnehm. i. Kirchh	I-II	II-III	II-III	III-II	I	II-I	III-II
20	II	Ludw. Wirth	19	4	Bosenbach	Schullehrer	II-I	II-III	II-III	II	II-I	III-II	III
21	II	Jak. Weibel	16	10	Sippersfeld	Schullehrer	III-II	II-III	II-III	II III	II-I	II-III	III
22	III	Osk. v. Hofenfels	16	7	Zweibrücken	Gutsbesitzer	III-IV	III II	III	II	II-I	III-IV	I
23	III	Herm. Emrich	17	10	Kusel	Gerber †	III	II III	III	II-I	III-II	II-III	III
24	III	Emil Haas	18	—	Gimmeldingen	Kaufmann †	II	III-II	III	II	II-I	III-II	III
25	III	Adolf Mach	18	—	Büchelberg	k. Revis. i. Wittersh.	II	III-II	III-II	III-II	II	II	III
26	III	Theod. Weismann	18	1	Germersheim	Prodecan in Lachen	III-II	III	III	II-III	II-I	II-III	III
27	III	Franz Herfel	18	10	Königsbach	Winzer	II-III	III	III	III-II	III-II	III	III-II
		Heinr. Graßmück	18	4	Birkweiler	Wirth in Irheim	III	II	I-II	II-I	I-II	II	III-IV
		Theod. Koch	16	6	Herstein	Pfarrer in Sötern	II-I	III-II	III-IV	II	I II	III-II	II

Heinr. Graßmück und Theod. Koch waren während des ganzen Sommerhalbjahres krank. Die bei ihnen angegebenen Ziffern beziehen sich daher nur auf das Winterhalbjahr.

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Karl Hollensteiner: Römische Geschichte in Biographien von E. Bernhardt und A. Schaubach.

Christian Scherrer: Die Natur von L. Tulschek.

Digitized by Google

Friedrich Kieffer: Sagen und Märchen der Griechen und Römer von Grimm.
Ludwig Traub: Uranus von J. Friedemann.

b. aus der Religionslehre:

Der protestantische Schüler Karl Hollensteiner: Claudius' Werke.

Anm. Inscribirt waren 33 Schüler. Davon ging einer, Heinr. Dick, ein braver Schüler, mit Tod ab; Nik. Sefrin ging an das Convict in Speyer über; Gg. Messerschmidt trat in die Armee ein und Karl Zahn trat freiwillig aus, um privatim zu studiren. Von den übrigen 29 sind 24 Protestanten, 5 Katholiken.

Erste Gymnasialklasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: Gemeinschaftlich mit den Schülern der II. Klasse.

Lateinische Sprache, wöch. 8 St.: *Cæs.* de bell. civ. I, 1—24; III, 1—30. *Justin.* I ganz, II und III mit Auswahl. *Ovid.* Trist. III und IV einzelne Abschnitte, Met. II, 835—875; III, 511—733; VIII, 273—403. Ausgewählte Abschnitte aus Caesar und Ovidius wurden memorirt (aus letzterem 235 Verse). — Mündliche und schriftliche Uebungen nach Bauer und Englmann mit steter Hinweisung auf dessen Grammatik. Herolds Vademecum theilweise durchgenommen. Hausaufgaben und Scriptionen pro loco nach Dictaten.

Griechische Sprache, wöch. 5 St.: *Xen.* Anab. II, 1—5; *Hom.* Od. II. Homerische Formenlehre nach Kübler. 180 Verse aus Homer und verschiedene Abschnitte aus Xenophon wurden memorirt. Repetition der anomalen Zeitwörter. Die Lehre von den Präpositionen in kurz gedrängter Uebersicht durchgenommen. Halms Elementarbuch II, 1 bis §. 40 mit entsprechenden Uebersetzungs-Uebungen. Hausaufgaben und Scriptionen pro loco.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Lectüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Kehreins deutschem Lesebuch (obere Lehrstufe). Uebungen im mündlichen Vortrage und in schriftlichen Aufsätzen (mit steter Hinweisung auf F. Becks Lehrbuch des deutschen Prosastiles).

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Noëls Chrestomathie Abth. I gelesen und erklärt, Ahns Grammatik: Wiederholung der regelmäßigen und unregelmäßigen Zeitwörter. Einübung der syntaktischen Regeln bis Cap. XIII nebst den einschlägigen Uebungsstücken als schriftliche Hausaufgaben. Schulaufgaben für den Platz.

Mathematik, wöch. 4 St.: a. Algebra: Theorie der Potenzen und Wurzeln. Ausziehen von Quadrat- und Kubikwurzeln aus Zahlen. Quadratwurzeln aus Aggregaten; b. ebene Geometrie.

Geschichte und **Geographie**, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: Die allgemeine Geschichte vom Anfange der historischen Zeit bis auf Augustus, nach Dittmars Umriß (9. Aufl.); b. für die kath. Schüler: Allgemeine Geschichte der alten Welt bis auf Augustus, nach Pütz.

Digitized by Google

Allgemeiner Fortgang: Nummer.	Allgemeiner Fortgang: Note.	Namen der Schüler.	Alter: Jahre.	Alter: Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsnote in den einzelnen Fächern: Religion.	lat. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Mathematik.	Gesch. u. Geogr.
*1	I	Karl Lippe	13	7	Wattbalben	Pfarr. i. Alberschw.	I	I	I	I-II	II	I-II	I
*1	I	Karl Kölsch	15	6	Neustadt	Gastw. u. Posthalter	I-II	I-II	II-I	I	I	I	I-II
*3	I	Adam Edinger	17	10	Körborn	Ackersmann	I	I-II	I-II	II-I	I-II	II	I-II
*4	I	Karl Kaußler	15	3	Landau	Buchhändler	II-I	I-II	II-I	II	II-I	II-I	I-II
5	II	Karl Müller	16	3	Theisbergstgn.	Pfarr. i. Heuchelh.	II	II	II	I-II	II	I-II	II
6	II	Karl Manner	15	9	Merzalben	k. Revierförster	*I	II-I	II	I	III-II	II-I	I
7	II	Karl Schleip	16	3	Kusel	Fabrikant	II	II	II-I	II	II-I	II	II-I
8	II	Heinr. Stempel	14	6	Hagrdt	Pfarr. in Contwig	I-II	II-I	II	II-III	II-III	II-I	I-II
9	II	H. Mühlberger	13	6	Alsenz	Lehrer	I-II	II	II-III	II-I	II	II	II
10	II	Johann Kärcher	17	5	Heßheim	Ackersmann	II	II	II	III-II	II	II	I-II
11	II	Eugen Pümmler	15	4	Zweibrücken	k. Pfterpedtr. i. Göttb.	II-I	II-III	II	II-III	II	II-I	II-I
11	II	August Wyß	16	7	Bliestastel	k. Notar	III-II	II-III	II	II-III	II	II-I	II-I
13	II	Salomon Wriß	17	4	Essingen	Fruchthändler	—	II-III	II-III	II	II-III	II-I	II-I
14	II	Jakob Kopf	17	3	Stetten	Oekonom	I-II	II-III	II-III	III-II	I-II	II	II-III
15	II	O. Kurzendorfer	15	4	Bourviller	k. Rentbeamter	II-III	II	II	II-III	III-II	II-III	II
16	II	Rudolf Cullmann	14	7	Zweibrücken	Kaufmann	II-I	III-II	III-II	II-III	II	II-III	II-I
17	II	Joseph Boadee	16	2	Zweibrücken	prakt. Arzt	II	II-III	III-II	II-III	III	III	I
18	III	Hermann Hoger	15	5	Weilerbach	Pfarr. i. Hochspeyer	III-II	II-III	II-III	III-II	II	III-II	III-II
19	III	Eduard Kaußler	16	3	Landau	Buchhändler	II-I	III	III	III-II	II-I	II-I	II
20	III	Adolf Hägr	16	11	Elmstein	Lehrer i. St. Lambr.	II	II-III	III	III	II	II-I	II-III
20	III	Valentin Porr	18	1	Adenbach	Ackersmann	I	III-II	III-II	III	III-II	II-I	II
22	III	Heinrich Gink	14	8	Zweibrücken	k. Anwalt	III-II	III-II	III	II-III	II-III	II-III	II-III
22	III	Ad. Fleischmann	13	10	Germersheim	Gerichtsb. i. Landst.	II-I	III-II	III	II-III	III-II	II-III	II
24	III	Alphons Bleizes	16	2	Landau	Gerichtsbote	II-III	III	III	III	III-II	I	II
24	III	August Fuchs	16	3	Ampweiler	Geschftsm. i. Landau	II	III	III-II	III	II	II-III	II
26	III	Georg Müller	16	8	Frankenthal	k. Bezirksrichter †	II-III	III-II	III-II	II-III	III	II-III	III
26	III	Adolf Pechee	17	3	Niederhochstdt.	Gutsbesitzer †	II	III	III	III-II	III	II-I	II
28	III	Adolf Percum	15	4	Kirchheimbol.	k. Bezirksrichter	III-II	III-II	III	II-III	III-IV	III	II-III
29	III	Georg Pettinger	16	8	Frankenthal	k. Mdnlr. u. Bzksarzt.	III	III	IV-III	III	II	II-III	II-III
29	III	Karl Prees	17	10	Neum. b. Kusel	Müller [zabern	II	III	III-IV	III-IV	III-II	III-II	I-II
—	II	Eugen Kieffer	15	6	Albieh. a. d. Pf.	k. Bzksarzt. i. Berg-	II	II-III	II-III	II	III	—	II

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Karl Lippe: Uranus von J. Friedemann.

Karl Kölsch: Die Natur von L. Tutschek.

Adam Edinger: Sagen und Märchen aus der Heroenzeit von A. L. Grimm.

Karl Kaußler: Der Jugend Luft und Lehre von H. Masius.

Digitized by Google

b. aus der Religionslehre:

Der kath. Schüler Karl **Männer**: Stolz, A., Besuch bei Sem, Cham und Japhet. Freib.

Anm. 1. Von den am Anfange des Schuljahres inscribirten 33 Schülern sind noch 31 vorhanden; darunter 23 Protestanten, 7 Katholiken und 1 Israelite.

„ 2. Im Laufe des Jahres sind ausgetreten Peter **Schneider** und Julius **Stolz**.

„ 3. Der Schüler Eugen **Kieffer** war 10 Wochen lang durch Krankheit vom Schulbesuche abgehalten und dadurch an einem bessern Fortgang gehindert. In Folge seiner langen Abwesenheit konnte er auch keine Jahres-Note aus der Mathematik erhalten und ebensowenig im allgemeinen Fortgang locirt werden.

III. Verzeichniß der Schüler der lateinischen Schule

nach ihrem allgemeinen und besonderen Fortgang in den ordentlichen Lehrgegenständen mit Angabe des Lehrpensa.

Vierte oder oberste Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. für Protestanten: Wiederholung der zehn Gebote. Vom Gebet und des Menschen Elend; Katech. Fr. 85—118 u. Fr. 1—13. — Von dem Einzug Jakob's nach Aegypten bis König Salomo, Zahn Nro. 22—55. Psalmen; — b. für Katholiken: Lehre von der Tugend, Sünde, Gnade; Wiederholung der Lehre vom Glauben, nach dem Katechismus; Kirchengeschichte.

Lateinische Sprache, wöch. 8 St.: Wiederholung der gesammten Formenlehre und Syntax nach Englmanns Grammatik §. 1—246; praktische Durchnahme (der §§. 246—377 (incl.) im Anschlusse an Englmanns Uebungsbuch, in welchem die Nro. 1—177 incl. theils schriftlich, theils mündlich übersetzt wurden; Auswendiglernen zahlreicher grammatischer Mustersätze. Aus *Cæsar* de B. G. l. II. übersetzt, grammatisch-historisch erklärt und vollständig retrovertirt; benutzt wurde hiebei das Hülfsbüchlein zu Cäsars B. Gall. von Wagler. Aus Ovids Metamorphosen (nach Voß'ns Auswahl von Feldbausch) wurden Nro. II. (die Weltalter) und XIII. (Europa), sowie aus den Tristien Nro. LXVI. (Sehnsucht nach einem andern Aufenthaltsorte) übersetzt und ersteres Stück vollständig

Digitized by Google

memorirt; Prosodie und Metrik nach Englm. §. 399—413. — Einrichtung aufgelöster Hexameter und Distichen ohne und mit Elisionen. Hausaufgaben und Probearbeiten. — Die Lehre von der Wort- und Satzstellung wurde gelegentlich behandelt.

Griechische Sprache, wöch. 5 St.: Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre; Verba in μι und Anomala nach Kieffer; Halm I. Kursus (§. 32—39), Gebrauch der Pronomina wiederholt; Halm II. Kursus Uebungsbeispiele über die Verba in μι und die Anomala; aus Halm's Lesebuch das Leben des Diogenes und des Socrates übersetzt und sprachlich erklärt; Hausaufgaben und Probearbeiten.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Memoriren und Vortrag ausgewählter Gedichte aus Hopfs Lesebuch IV. Kursus; Erörterung grammatischer Eigenthümlichkeiten unserer Sprache; Satzarten und Interpunktionslehre nach Kehrein; stylistische Uebungen in der Briefform; kürzere und ausführlichere Dispositionen über gegebene Themen; Entwickelung von Themen aus dichterischen Sentenzen; vollständige Aufsätze in Probearbeiten. — Gelegentlich die wichtigsten Grundsätze des guten Lese- und Recitir-Vortrags.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Ahns Grammatik: die zurückzielenden, ziellosen, unpersönlichen und unregelmäßigen Zeitwörter nebst Uebersetzung der einschlägigen Uebungsstücke als Hausaufgaben. — Lüdeckings französische Mustersammlung: 13 Lesestücke mit Auswahl; Probearbeiten für den Platz.

Mathematik, wöch. 4 St.: a. Algebra: im Winter 4 St., im Sommer 1 St.: Addition, Subtraction, Multiplication, Division von Buchstabenausdrücken; Zerlegung in Factoren; größter gemeinsamer Theiler; kleinstes gemeinschaftliches Vielfaches; Bruchrechnung; Berechnung zusammengesetzter Ausdrücke mit und ohne Klammern; Gleichungen vom I. Grad mit einer und mehreren Unbekannten. b. Geometrie, im Sommer 3 St.: Einleitung. Von der Lage gerader Linien; die ebenen Figuren im Allgemeinen; die Congruenz der Dreiecke; von den Parallelogrammen.

Geschichte, wöch. 2 St.: a. für die Protestanten: Deutsche Geschichte bis zur Reformation, nach Dittmar; b. für die Katholiken: Deutsche Geschichte nach Pütz.

Geographie, wöch. 1 St.: Uebersichtliche Wiederholung des allgemeinen geographischen Lehrstoffs; Europa und insbesondere Deutschland und Italien; einzelne geographische Punkte; nach Daniels Lehrbuch (Register litt. A. und B.).

Digitized by Google

Nummer.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsnote in den einzelnen Fächern. Religion.	lat. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.
*1	I	Ludwig Roschè	17	5	Homburg	Stationseinn. daf.	*I	I	I	I	I	I	I	I
*2	I	Ludwig Keiper	15	8	Rathsweiler	Lehrer daselbst	II	II-I	I-II	I-II	III-II	II	I	I-II
*3	I	Theod. Stempel	13	3	Haardt	Pfarrer i. Contwig	II-I	I-II	I-II	II-I	II	II	I-II	II-I
4	II	Ernst Rossy	15	—	Zweibrücken	Bauschaffner †	I-II	II	II	I	I-II	II-III	II-I	II-I
5	II	Karl Fuller	15	1	Duchroth	Rsm. i. Obermoschel	II	II-I	II-I	II	I	II-I	II	III
6	II	Adolph Stepp	15	6	Katzweiler	Pfarrer daselbst	*I	II-I	II-III	II-III	II-III	II-III	I	I
7	II	Karl Jacoby	15	1	Zweibrücken	Geschäftsm. dah.	II-III	II-I	II	III-II	I	II-II	II	I-II
8	II	Karl Wildt	13	7	"	Weinhändler dah.	II-I	II-I	III-II	II	I	II-I	I-II	II-III
9	II	Jak. Christmann	15	4	Großbeckenh.	Pfar. i. Meckenheim	II-I	II	II	II	III-II	II	II	II
10	II	Karl v. Besnard	14	11	Hardenburg	k. Revierförst. dah.	II	II	II	II	II	II-III	II	II
10	II	Julius Wirth	16	8	Besenbach	Lehrer daselbst	I-II	II-I	III-II	II-III	III-II	II-III	II-I	II-I
12	II	Friedrich Petersen	14	1	Rockenhausen	k. Bezirksrichter dah.	III	III-II	II-III	II-III	III	II-II	II-I	II-I
12	II	Peter Schneider	17	11	Obermohr	Ackersmann daf.	I	II-III	II-III	III	III-II	II-III	I	II-I
14	II	Friedr. Metzler	13	8	Burgbausen	k. H.-Z.-A.-V. dah.	II-I	II	III	II	II	III-II	I-II	II
15	II	Wilhelm Purpus	15	11	Schlickenfischb.	k. Frstw. i. Heltersb.	II-I	II-III	III-II	III-II	III	I-II	II-III	II-I
16	II	Eduard Müller	16	11	Niederkirchen	Pfarrer i. Walsheim	II	III-II	III	II-III	III	II	II-I	II-I
16	II	Friedrich Schwarz	15	9	Zweibrücken	Oekonom dahier	II-III	II	II-III	III	II	II-III	II-III	II-III
18	II	Karl Groß	15	6	Göllheim	Wirth u. Oekon. daf.	II	II-III	II	III-II	III	III	II-III	III
18	II	Karl Hauptmann	15	1	Herrbach	k. H.-Z.-A.-C. dah.	I-II	II-III	III	II-III	II-III	III-II	II	II-III
20	III	Jakob Bruch	16	11	Silz	Ackersmann daf.	II-III	III	III-IV	II	III	II-I	II	II
21	III	Otto Eisler	15	10	Neustadt a. H.	Bahnhofverwalter †	II	II-III	III-II	III-IV	II	III-II	II-I	II-I
22	III	Gotthold Fabel	14	2	Hochst. i. Bad.	Pfarr. i. Gochsheim	II-I	III-II	III	II-III	I	III	II	II
23	III	Adolph Oeffner	14	—	Zweibrücken	k. Studienlehrer dah.	II	III	III-II	III-II	III	III-II	II	II
24	III	Julius Theyssohn	14	2	"	Konditor dah.	III	II	III-IV	III-II	III	III	III-II	II-III
25	III	Aug. Kranzbühler	14	11	"	Buchdruckereib. dah.	II-I	II-III	III	III	III	III-II	II	III-IV
26	III	Karl Schmidt	15	10	Kaiserslautern	k. Appell.-Rath dah.	III	III	IV-III	II	III	III	III	III
—	II	Joh. Graßmück	16	6	Birkweiler	Wirth in Irheim	III-II	III	II-I	II		III-II	II	I

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Ludwig Roschè: Naturbilder von Forsteneichner, und Altes und Neues aus der 300-jährigen Geschichte des Zweibrücker Gymnasiums, von H. Finger.

Ludwig Keiper: Jugendalbum.

Theodor Stempel: Denkwürdige Bayern von Stumpf.

b. aus der Religionslehre:

Der protest. Schüler Adolph Stepp: Staats- und Religionsgeschichte der Königreiche Juda und Israel von K. A. Munzel.

Digitized by Google

Der kathol. Schüler Ludwig Roschè: Huc und Gabet, Wanderungen durch die Mongolei, Tibet, China. Leipz. 1855.

Anm. 1. Von den inscribirten 30 Schülern sind noch 27 vorhanden; darunter 21 Protestanten und 6 Katholiken.

„ 2. Unter den 3 im Laufe des Schuljahrs der Klasse entzogenen Schülern trat Aug. Rossy freiwillig in die III. Klasse zurück; Gust. Sugenheim verließ an Ostern die Anstalt, um sich einem anderweitigen Berufe zu widmen; ein Schüler wurde entlassen.

„ 3. Johann Graßmück konnte, weil er während des ganzen Wintersemesters durch Krankheit am Schulbesuche gehindert war, keinen allgemeinen Jahres-Fortgang erhalten. Die angegebenen Noten beziehen sich daher nur auf das II. Semester. — Auch der Schüler Jak. Bruch war durch wiederholtes Unwohlsein oft vom Schulbesuche abgehalten.

Dritte Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St., in Gemeinschaft mit den Schülern der IV. Klasse.

Lateinische Sprache, wöch. 8 St.: Syntax nach Englmanns Grammatik; Einübung der syntaktischen Regeln nach Englmanns Uebungsbuch zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische für Quarta und Tertia. — Vom Lateinischen in's Deutsche wurde übersetzt im Cornelius Nepos: Iphicrates, Chabrias, Timotheus, Datames, Epaminondas, Pelopidas, Agesilaus, Eumenes; von den Fabeln des Phædrus die Nummern I—XX nach der Auswahl von Franke (Chrestomathie aus römischen Dichtern); Memoriren von Hexametern und jambischen Trimetern, von Vocabeln nach dem Vocabularium von Bonnell; Hausaufgaben und Arbeiten pro loco.

Griechische Sprache, wöch. 5 St.: Die Formenlehre bis zu dem Verbum auf μι excl. nach Kieffer; mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen aus Halms Elementarbuch I. Cursus und aus Halms griechischem Lesebuch; Memoriren von Vocabeln nach Gottschicks Vocabularium; Hausaufgaben und Arbeiten pro loco.

Deutsche Sprache, wöch. 2 St.: Satzlehre; Interpunctionslehre; schriftliche Uebungen; Leseübungen; Erklärung von Gedichten und prosaischen Stücken aus Hopfs Lesebuch III. Cursus; Memoriren von Gedichten.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Wiederholung der Formenlehre; Einübung der regelmäßigen Zeitwörter mit den einschlägigen Uebungsstücken, die schriftlich als Hausaufgaben übersetzt wurden. — Lüdecking's französische Mustersammlung mit Auswahl; Schulaufgaben für den Platz.

Arithmetik, wöch. 2 St.: Arithmetische und geometrische Proportionen; arithmetisches und geometrisches Mittel; Ausziehen von Quadrat- und Kubikwurzeln; Drei- und Vielsatz,

Digitized by Google

Zinsesrechnung, Gesellschaftsrechnung, Kettenregel, Mischungsrechnung; die wichtigsten Maßsysteme, Kopfrechnen.

Geschichte, wöch. 2 St.: a. für die Protestanten: Geschichte der Griechen und Römer nach Dittmar; b. für die Katholiken: Geschichte der Griechen und Römer nach Pütz.

Geographie, wöch. 2 St.: Asien, Afrika, Amerika, Australien nach Daniel; Kartenzeichnen.

Nummer.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsnote in den einzelnen Fächern. Religion.	lat. Sprache.	griech. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Arithmetik.	Geschichte.	Geographie.
*1	I	Karl Wolfius	13	8	Speyer	Jugenlehrer i. St. Igb.	I-II	I-II	I	I-II	I	I	I	I
*2	I	Karl Welcker	13	9	Obermiesau	Dekan in Wolfstein	I	I	I-II	II	II-I	I	I	I
*3	I	August Vossy	13	7	Zweibrücken	Bauschaffner †	I	II-I	I-II	I	I	I-II	I-II	II
4	I	Wilhelm Roth	14	5	Herrstein	Apotheker das.	II	II-I	I-II	I-II	I-II	II-I	I-II	I-II
5	I	Christian Perdel	15	2	Steinwenden	Lehrer das.	II-I	II-I	II	I-II	III	II	II-I	I-II
6	II	Otto Hoffmann	13	9	Ernstweiler	Photograph das.	II-I	II-I	II-I	II-III	II	I-II	I-II	I-II
6	II	Rudolph Werle	14	11	Herschberg	Lehrer das.	II	I	II-I	II	I-II	II	II-III	II-I
8	II	Jakob Scheerer	14	5	Schmitshausen	Ackersmann das.	II-I	I-II	I-II	II-III	II	I-II	II	III
9	II	Max Low	13	8	Zweibrücken	k. App.-G.-R. dah.	II-I	II	III-II	I	I-II	II-III	II-III	III
10	II	Adolph Hahn	13	8	Sausenheim	Pfarrer in Limbach	II-III	II-III	II	II-III	II-III	I-II	II-III	II
11	II	Richard Euler	13	9	Niedralb. (Pr)	Pfarrer †	II	II-I	II-I	II-III	III	II	II	II
12	II	Wilhelm Bastian	14	1	Schiersfeld	Pfarrer	II-III	II	II-I	II-III	II-III	II-III	III-II	II-III
13	II	Jakob Gauff	13	8	Mittelbach	Lehrer das.	II	II-III	II-III	III	III-II	II-I	II	II-I
13	II	Philipp Aletter	16	7	Zweibrücken	Schreiner †	II	II	II-III	II-I	II	II-I	II	II-III
15	III	Ludwig Frank	13	4	"	Schlosser dah.	II-III	II-I	II	III	II-III	III-II	III-II	II-I
16	III	Alfred Schmidt	14	1	Kaiserslautern	k. App.-G.-R. dah.	II-III	II-III	III	I-II	III	III-II	III	II
17	III	Christ. Oberlinger	15	2	Hornbach	Bierbrauer das.	II	II-III	III-II	III-II	III-IV	II-III	III-II	II-III
18	III	Jakob Schmidt	16	11	Webenheim	Ackersmann †	II-I	III-IV	III	II-III	III-II	I-II	II-I	III
19	III	Adolph Moritz	14	—	Zweibrücken	Kaufmann dah.	II	III-II	II-III	III-IV	II	II	II	II-I
20	III	Bernhard Schuler	15	11	"	Kaufmann dah.	III	II-III	III	III-II	III	III-II	IV-III	IV-III
21	IV	Ldw. Eisenmenger	14	—	"	Kaufmann †	II	IV-III	IV	IV-III	IV	III	III-II	III-II

Preise erhalten:

Aus dem allgemeinen Fortgang:

Karl Wolfius: Reinecke Fuchs, erzählt von F. Schmidt.

Karl Welcher: Deutscher Jugendfreund, von F. Hoffmann.

August Vossy: Die Welt der Jugend.

Digitized by Google

Anm. 1. Von den zu Anfang des Studienjahres inscribirten 23 Schülern sind am Schlusse desselben noch vorhanden 21 (19 Protestanten, 2 Katholiken).

„ 2. Ausgetreten sind im Laufe des Jahres Emil **Euler** und Otto **Stepp**.

Zweite Klasse.

Religionslehre, wöch. 2 St.: a. für die prot. Schüler: Katechismus 3. Theil: von der Dankbarkeit. 1. Theil: von des Menschen Elend. — Biblische Geschichte im neuen Testamente: die Geschichte der Apostel, Zahn Nro. 73—83; im alten Testamente: von der Schöpfung bis zur Gesetzgebung auf Sinai, Zahn Nro. 1—30 incl. — b. für die kath. Schüler: Lehre von den Geboten, von Tugend und Sünde, nach dem Katechismus. Bibl. Geschichte.

Lateinische Sprache, wöch. 10 St.: Syntax nach der Grammatik von Englmann: Kongruenz, Rektion (Kasuslehre), Infinitiv, Gerundium (Gerundivum) und Supina (§. 151—245). Einübung des Gelernten an den Uebersetzungsbeispielen des Englmannschen Uebungsbuches für Quinta. Repetition und Ergänzung der Formenlehre. Auswendiglernen von Wörtern nach Bonnells Vocabularium. — Hausaufgaben und Probearbeiten nach Vorschrift. — Ins Deutsche, zum größern Theile auch schriftlich — übersetzt: die Abschnitte I. (von Fabel 28 an) und II. (von lib. II. an) in Dörings Elementarbuch I. Bd., — dann die vitæ I. — incl. XXI. (S. 1—39) in Lhomond-Holzer (Urb. Rom. v. ill.).

Deutsche Sprache, wöch. 3 St.: Götzingers Sprachlehre §. 166—228 (der einzelne Satz und die Satzverbindungen). Schriftliche und mündliche Bearbeitung der dort befindlichen Uebungsaufgaben. Lesen und Nacherzählen. Auswendiglernen und Recitiren von Gedichten. Anfertigung von Erzählungen nach gegebenen Skizzen.

Französische Sprache, wöch. 2 St.: Leseübungen; Formenlehre; Einübung der Hülfszeitwörter être und avoir. Die Uebungsbeispiele und einige der französischen Erzählungen wurden mündlich und schriftlich übersetzt nach Ahns Lehrgang I. Theil. — Probearbeiten.

Arithmetik, wöch. 3 St.: Rechnung mit gemeinen und Dezimalbrüchen. Berechnung von zusammengesetzten Ausdrücken mit und ohne Klammern. Schlußrechnung. Kopfrechnen.

Geographie, wöch. 2 St.: in Daniels Leitfaden das 3. und das 4. Buch (Europa, Deutschland). Geographie des Königreichs Bayern.

Digitized by Google

Allgemeiner Fortgang. Nummer.	Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsnote in den einzelnen Fächern. Religion.	lat. Sprache.	deutsch. Sprache.	franz. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.
*1	1	Albert **Kamm**	12	9	Zweibrücken	Buchbinder †	I	I	II-I	I-II	I	I-II
*1	1	Julius **Trier**	12	6	"	Lehrer dah.	I	I-II	I	I	I-II	I-II
*3	1	Hermann **Gink**	12	—	"	k. Anwalt dah.	II-I	I-II	I-II	I-II	I-II	I-II
4	II	Alfred **Filier**	12	2	"	Gutsbesitzer dah.	II-III	II-I	II-I	I	II	II-III
4	II	Jakob **Dreyer**	12	11	Niederauerb.	Lehrer das.	II-I	II	II	II-III	I-II	I-II
6	II	Karl **König**	11	8	Winnweiler	k. Revierf. i. Jägersb.	II-I	II	II	II-III	I-II	II-I
7	II	Hermann **Schuler**	13	11	Zweibrücken	Kaufmann dah.	*I	II	II	III	II	I-II
8	II	Daniel **Levi**	12	9	"	Rentner dah.	—	II-III	II	I	II	II
8	II	August **Lorch**	13	7	Winden	Pfarrer in Ernstw.	II	II	II	III	II-III	III-II
8	II	Karl **Wild**	13	6	Hornbach	Wirth das.	*I	III-II	I-II	III-II	II-III	II
11	II	Max **Henkel**	14	2	Berbach	Grubenkontrol. das.	II-I	II-I	III-II	I-II	II-III	II-III
12	II	Emil **Eskales**	12	7	Zweibrücken	Plüschfabrikant dah.	—	II	II-III	I	II	III
13	II	Otto **Eskales**	12	7	"	"	—	III-II	II	I	I	IV-III
14	II	Karl **Finck**	11	—	Blieskastel	k. Kantonsarzt das.	II	II	III-II	I-II	II	III-II
15	III	W. **Schumacher**	13	2	Obermoschel	Gutsbesitzer †	II	III-II	III-II	III	II	II
16	III	Otto **Nieß**	14	4	Elmstein	k. Revierf. a. Reißl. H.	II-I	III	II-III	II	I-II	III-IV
17	III	Georg **Wagner**	11	7	Pirmasens	k. Dekan †	II-III	III-II	III	II	II-I	III-II
18	III	Ernst **Hecht**	11	7	Kaiserslautern	k. App.-Ger.-R. d.	I-II	III-II	II-III	I	III-II	III
19	III	Richard **Simon**	12	—	Zweibrücken	Plüschfabrikant dah.	II-III	II-III	III-IV	II-I	II-III	II-III
19	III	Karl **Roth**	12	4	"	Apotheker dah.	II	III-II	III	II	II	III
21	III	Julius **Jacoby**	12	10	"	Buchbinder dah.	II-III	II-III	III-II	III-II	III	IV-III
21	III	Karl **Bachr**	12	9	"	Lehrer dah.	III-II	III	III-II	III	II	III
21	III	Jakob **Müller**	14	8	Contwig	Krämer das.	II-I	III	III	II	I-II	III-IV
24	III	Friedr. **Schönlaub**	12	4	Freinsheim	k. Notär †	II-III	II-III	III	I	III	III-IV
25	III	Fr. **Lindrmann**	14	3	Karlsberg	k. Revierförster das.	II	III	III-IV	IV	II-I	III-II
26	III	Theod. **Purger**	14	5	Haßloch	Schreiner dah.	II	III	III	III	II-III	III-IV
26	III	Karl v. **Traitteur**	13	8	Neuhäusel	k. Revierförster †	II-I	III-IV	III-IV	II	II-I	II-III
28	III	Rich. v. **Hofenfels**	13	6	Zweibrücken	Gutsbesitzer dah.	II	III-IV	III-II	I	III-II	III-II
29	IV	Jakob **Lorch**	12	10	" [i. B.	Seifensieder dah.	III-II	III	III-IV	II	III-II	III
30	IV	Heinrich **Dahrl**	12	10	Waldangloch.	Pfarrer in Gochsh.	II-III	III-IV	III-II	II	III-IV	III-II
31	IV	Friedrich **Lützel**	12	8	Zweibrücken	Lehrer dah.	II-III	IV-III	III-II	III	III-IV	III-IV
—	—	Th. **Ziegenhain**	12	5	"	k. Bezirksbaubeamtr.	—	—	—	—	—	—

Preise erhalten:

a. aus dem allgemeinen Fortgang:

Albert **Kamm**, } ersterer: Historischer Schulatlas von Rhode,
und Julius **Trier**, } letzterer: Naturgeschichte von H. Wagner.

Hermann **Gink**: Seeschlachten von H. Smidt.

Digitized by Google

b. aus der Religionslehre:

Der prot. Schüler Karl **Wild**: Jung-Stillings Lebensgeschichte von v. Kapff.

Der kath. Schüler Hermann **Schuler**: Stolz Alb., die hl. Elisabeth. Freib.

Anm. 1. Inscribirt waren zu Anfang des Schuljahres 33 Schüler (23 Prot., 7 Kath., 3 Jsr.). Am Schlusse des Schuljahres sind vorhanden 32 Schüler (23 Prot., 6 Kath., 3 Jsr.).

„ 2. Ein Schüler wurde im Laufe des Schuljahres zum Austritte veranlaßt. — Bei dem Schüler Max Loe gestaltete sich die 6 Wochen vor dem Schlusse des Schuljahres in Folge Unwohlseins — nach mehreren vorausgegangenen Fällen dieser Art — abermals stattgehabte Unterbrechung des Schulbesuches durch die inzwischen eingetretene Wohnungsveränderung seiner Eltern zum förmlichen Austritte aus der Klasse und aus der Anstalt.

„ 3. Belangreiche Unterbrechungen des Schulbesuches durch Krankheit fanden auch statt bei den Schülern Georg **Wagner** und Julius **Jacoby**, ganz besonders aber bei dem Schüler August **Forch**, welch letztern fast das ganze Sommersemester an das Krankenbette gefesselt sah.

Erste Klasse.

Religionslehre: Gemeinschaftlich mit Klasse II.

Lateinische Sprache: Formenlehre nach Hartwig; Englmanns Grammatik bis §. 147. Die Uebungsbücher von Spieß und Englmann mündlich und schriftlich durchübersetzt; Döring I. Band 2 Kurs I, äsopische Fabeln, mündlich und schriftlich übersetzt; Vokabeln aus Spieß und Englmann gelernt. Hausaufgaben und Probearbeiten.

Deutsche Sprache: Götzingers Sprachlehre §. 1—150. Aus Hopfs Lesebuch (I. Kursus) ausgewählte Stücke erklärt und gelernt. Orthographische Uebungen. Hausaufgaben und Probearbeiten.

Arithmetik: Die 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen. Zerlegung der Zahlen in ihre Primfaktoren. Kleinstes gemeinsames Vielfaches und größter gemeinschaftlicher Theiler. Rechnung mit gemeinen Brüchen. Rechnung mit benannten Zahlen. Anwendungen auf praktische Fälle. Kopfrechnen.

Geographie: Nach Daniels Leitfaden Buch I. und II. Das Wichtigste aus der mathematischen Geographie. Allgemeiner Ueberblick über die 5 Erdtheile. Eingehendere Betrachtungen von Asien, Afrika, Amerika, Australien. Kartenzeichnen.

Digitized by Google

Nummer.	Allgemeiner Fortgang. Note.	Namen der Schüler.	Alter. Jahre.	Alter. Monate.	Geburtsort.	Stand des Vaters.	Fortgangsnote in den einzelnen Fächern. Religion.	lat. Sprache.	deutsch. Sprache.	Arithmetik.	Geographie.
*1	I	Bernh. **Hagen**	12	8	Germersheim	Steuerbote	II	I-II	I	I-II	I-II
*2	I	Ludw. **Schwarz**	11	9	Ernstweiler	Lehrer	I	I-II	I-II	I-II	I
*3	I	Wilh. **Hanter**	12	3	Websweilerh.	Oekonom †	II	II-I	I	II-I	I-II
4	I	Otto **Cullmann**	10	11	Neustadt a. H	Kaufmann	I-II	II	I	I	II-I
4	I	Rudolf **Oeffner**	11	9	Zweibrücken	k. Studienlehrer	I-II	II-I	II-I	I	I
6	II	G. **Fleischmann**	11	6	Germersheim	Gerichtsbote	II-I	II-I	II-I	II	I-II
7	II	Ludwig **Vetter**	12	10	Zweibrücken	Schneider	II-I	II-I	II-I	II	II
8	II	Adolf **Weiß**	11	10	Edenkoben	Einnehmer	II	II-III	II-I	I-II	II
9	II	Ludwig **Diehl**	12	9	Zweibrücken	Bierbrauer	I-II	II-III	I-II	II	II
10	II	Carl **Cohales**	10	11	„	Plüschfabrikant	—	II-I	II-III	II-I	III-II
10	II	Rudolf **Stempel**	11	10	Haardt b. N.	Pfarrer	II	II	II-III	II-I	I-II
12	II	Albert **Baader**	13	2	Zweibrücken	prakt. Arzt	I-II	II	II-III	II	II-III
13	II	Karl **Weckmann**	12	10	Baireuth	Obertarator †	III-II	III-II	II	II-I	II
14	II	Emil **Guth**	12	9	Gerhardsbr.	Lehrer	III-II	II	II	II-III	IV-III
14	II	Karl **Schmidt**	11	11	Zweibrücken	Rentner †	II	III	II-I	I-II	III-II
16	II	Jakob **Oberlinger**	12	5	Hornbach	Bierbrauer	II-I	II-III	II-III	II-I	III
17	III	Wilh. **Schwinn**	11	5	Irheim	Fabrikbesitzer	II-III	III	II	II	II-I
18	III	Friedrich **Aull**	11	4	Melschbach	k. Revierförster	II	III	III-II	I-II	II
19	III	Oskar **Schuler**	12	2	Zweibrücken	Kaufmann	III-II	III	III-II	II-I	II-I
20	III	Georg **Zoller**	11	6	Frankenthal	Postkondukteur	IV	III-II	II-III	III-II	II-III
21	III	Ludwig **Nagel**	11	3	Zweibrücken	Schneider	III-II	III	III-II	II	III
22	III	Friedrich **Wend**	12	4	„	Kaufmann	II-I	IV-III	II-I	III-II	III-II
23	IV	August **Kobig**	11	5	Homburg	Kaufmann	III	III	III-IV	III	III
24	IV	Martin **Schwab**	12	2	Speyer	Hausmeister	III-II	IV-III	III-II	III	III-IV

Preise erhalten:

Aus dem allgemeinen Fortgang:

Bernhard **Hagen**: Bilder und Skizzen aus der Thierwelt von Brehm.

Ludwig **Schwarz**: Homers Odyssee, bearbeitet von F. Schmidt.

Wilhelm **Hanter**: Robinson Crusoë von Hüttner.

Anm. 1. Inscribirt wurden 26 Schüler; am Schlusse vorhanden sind 24 (17 Protestanten, 6 Katholiken, 1 Israelite).

„ 2. Wilhelm **Schwinn** und Friedrich **Wend** waren durch längeres Unwohlsein an einem besseren Fortgang gehindert.

Digitized by Google

IV. Außerordentliche Lehrfächer.

1. Lehrpensum aus der hebräischen Sprache.

A. Für die protestantischen Schüler:

1) Obercurs: Wiederholung der verb. anom. und suff. verbi; Uebersetzungen aus dem Deutschen in's Hebräische; gelesen: I Sam. VIII—XIII, später mit dem Mittelcurs. — 4 Schüler.

2) Mittelcurs: Wiederholung des vorjährigen Pensums aus der Formenlehre; verb. gutt. und anom., mündliche und schriftliche Uebersetzungen; gelesen Genes. I—V. — 17 Schüler.

3) Untercurs: Elementarlehre; aus der Formenlehre: pronom., nom., verb. regul., mündliche und schriftliche Uebungen; Vocabularium 37 Lectionen. — 14 Schüler.

Lehrbücher: Grammatik von Nägelsbach; Uebungsbücher von Schick und Maurer.

Belobung verdienen: im Obercurs **Gerlach** und **Vogel** aus der IV. Klasse; im Mittelcurs: **Antz**, **Speyrer**, **Lippe** aus der III., **Hollensteiner**, **Gaffert**, **Schollmeyer** aus der II. Kl.; im Untercurs: **Kärcher** Eduard, Karl **Kaußler**, **Kölsch**, **Lippe** und **Stempel**.

B. Für die katholischen Schüler:

Lehrstoff in der oberen Abtheilung: Fortsetzung der Formenlehre (besonders die unregelmäßigen Zeitwörter); Uebersetzungen mehrerer Capitel der Genesis.

Lehrstoff in der unteren Abtheilung: Formenlehre; Uebungen im Uebersetzen.

Benützt wurde besonders die Grammatik von Vosen.

Lobende Erwähnung verdient Adolf **Graf**, Schüler der IV. Gymnasialklasse.

2. Gesangunterricht.

Für Anfänger die Anfangsgründe mit tonischen, chromischen, rhythmischen und dynamischen Uebungen in ein- und zweistimmigen Liedern; — für die geübteren Sopranisten und Altisten, nach Wiederholung der Anfangsgründe, zwei- und dreistimmige Gesänge; — für Tenoristen und Bassisten cursorische und statarische Uebungen in mehrstimmigen Chorälen, Liedern und Motetten bewährter Tonsetzer, mit sorgfältiger Beachtung des Wort- und Ton-Ausdruckes.

Als Preis erhält Ludwig **Molitor** aus der IV. Gymnasialklasse: „Geschichte der kirchlichen Dichtung und geistlichen Musik" von Schletterer. — Nördlingen Beck. 1866.

Digitized by Google

Lobenswerthe Erwähnung verdienen:

Aus der IV. Gymnaſialkl.: Carl Mahr, Philipp Schreiner, Wilhelm Hahn, Richard Syffert, Ludwig Gerlach, Georg v. Leonard, Eduard Hech.

„ „ III. „ Franz König, Jakob Rupertus, Carl Kull, Theodor Gümbel, Wilh. Setzer, Joſ. Oläogen, Carl Euler, Theod. Schumacher, Jakob Weiß, Ludwig Munzinger, Theod. Lippe, Adolf Carl, Ludwig Petermann, Carl Welſch, Phil. Stein.

„ „ II. „ Ludwig Wirth, Heinrich Scherrer, Auguſt Krafft, Auguſt Oeffner, Theod. Weismann, Emil Hecker.

„ „ I. „ Carl Männer, Carl Lippe, Carl Kaußler, Adolf Fleiſchmann, Valentin Pare, Eugen Pümmler.

„ „ III. Klaſſe der Lateinſchule: Chriſtian Oberlinger.

„ „ II. „ „ „ Carl Roth, Ernſt Hecht, Georg Wagner.

„ „ I. „ „ „ Rudolf Oeffner, Gottlieb Fleiſchmann, Theod. Weiß, Rudolf Stempel, Ludwig Schwarz, Otto Cullmann, Ludwig Nagel, Wilhelm Kull, Jakob Oberlinger.

3. Kalligraphie.

Der Unterricht in der Kalligraphie wurde in den vier Klaſſen der Lateiniſchen Schule in je 2 wöchentlichen Stunden ertheilt, und zwar nach den deutſchen Vorlagen von Joh. Heinrigs, nach den lateiniſchen von Jul. Brückner. Im Griechiſchen bediente man ſich theils der Vorlegeblätter von Rädelin, theils der von dem Schreiblehrer angefertigten Muſter.

Eines Preiſes würdig ſind:

in der IV. Klaſſe: Raſché.

„ „ III. „ Alletter, Baſtian, Wolfins.

„ „ II. „ Kamm.

„ „ I. „ Hagen.

Ihres Fleißes und ihrer Fortſchritte wegen verdienen eine lobende Erwähnung:

in der IV. Klaſſe: Chriſtmann, Eiſler, Faller, Groß, Jacoby, Roſſy, Sabel, Schneider, Stempel, Wirth.

„ „ III. „ Euler, Frank, Gauß, Haffmann, Maritz, Oberlinger, Jak. Schmidt, Schuler, Welcker, Werle.

„ „ II. „ Breyer, Gink, Jacoby, Hilier, Loé, Siman, Trier, Wild.

„ „ I. „ Biehl, Oberlinger, Oeffner, Stempel, Vatter, Wechmann.

4. Stenographie.

Der stenographische Unterricht wurde in 3 Cursen in je 2 wöchentlichen Stunden nach dem „Kurzgefaßten Lehrbuch der Gabelsbergerschen Stenographie“ (Preisschrift) ertheilt.

Im ersten oder Untercurs: Die beiden ersten Abschnitte des Systems (Wortbildung und Wortkürzung); Leseübungen nach dem vorgeschriebenen Lesebuche.

Im zweiten oder Mittelcurs: Die Lehre von der Satzkürzung (dritter Abschnitt des Systems); Uebungen in der Correspondenz- und Kammerschrift; Leseübungen; privatim die Augsburger Monatsblätter.

Im dritten oder Ober- auch Ausbildungscurs tachygraphische Aufnahme kürzerer oder längerer Redevorträge mit allmählig zunehmender Beschleunigung des Vortrags; Erörterung einzelner Parthien des Systems; abwechselnd orthographische Uebungen an der Tafel.

In sämmtlichen Abtheilungen Nachweis der hohen Genialität der Gabelsbergerschen Stenographie.

Am Obercurs betheiligten sich in rühmlicher Weise:
aus der IV. Gymnasialklasse: **Graf, Leonhard, Vogel.**
„ „ III. „ **Lipps, Speyrer, Wagner, Weber, Weiß.**
„ „ II. „ **Becker, Krafft, Roth, Traath, Welsch, Weele, Wirth.**

Am Mittelcurs nahmen rühmlichen Antheil:
aus der III. Gymnasialklasse: **Aull, Setzer.**
„ „ II. „ **Hollensteiner, Friedr. Kieffer, Kölsch, Loé, Geffner, Sattler, Scherrer Christ., Scherrer Heinr., Schollmayer.**
„ „ I. „ **Cullmann, Perrum, Pömmler, Fleischmann, Ed. Raaßler, Männer, Mühlberger, Weiß.**

Am Untercurs betheiligten sich in rühmlicher Weise:
aus der II. Gymnasialklasse: **Heesel, Mach.**
„ „ I. „ **Ebinger, Häge, Kärcher, Kölsch, Eug. Kiesser, Kopf, Karzendorfer, Schleip.**
„ „ IV. Lateinklasse: **v. Besnard, Beuch, Christmann, Perrum, Eisler, Faller, Großmüch, Geiß, Hauptmann, Keiper, Kranzbühler, Müller, Pnepus, Roschè, Sabel, Schmidt, Schneider, Schwarz, Stepp, Wildt, Wirth.**

Einen Preis erhält:
Karl **Weber** aus der III. Gymnasialklasse: Augsb. Monatsblätter, 9. Jahrg. 1865.

Preiswürdig sind: **Krafft** und **Hollensteiner** aus der II. Gym.-Klasse.

Anm. Inscribirt waren 94 Schüler; am Schlusse noch vorhanden 84. Davon kommen 21 auf den obern, 27 auf den mittleren, 36 auf den untern Curs.

Digitized by Google

5. Zeichnungsunterricht.

A. Im Gymnasium

sind eines Preises würdig:

in der III. Klasse: Karl **Wagner**, Karl **Aull**.
„ „ II. „ Emil **Gassert**.
„ „ I. „ Salomon **Weiß**.

Rühmliche Erwähnung verdienen in Bezug auf Fleiß und Foetschritt:

in der III. Klasse: Theodor **Schumacher**, Ludwig **Petermann**.
„ „ II. „ August **Krafft**, Herm. **Emerich**, Rob. **Kälsch**, Aug. **Oeffner**.
„ „ I. „ Rud. **Cullmann**, Val. **Parr**, A. **Edinger**.

B. In der Lateinischen Schule

sind eines Preises würdig:

in der IV. Klasse: Ludwig **Baschè**, Jul. **Wirth**.
„ „ III. „ Adolf **Maeitz**, Ph. **Alletter**.
„ „ II. „ Julius **Teier**, Alfred **Lilier**.
„ „ I. „ Ludw. **Diehl**, Rud. **Oeffner**.

Rühmliche Erwähnung nach Fleiß und Fortschritt:

in der IV. Klasse: Ed. **Müller**, Gotth. **Sabel**, Fr. **Schwarz**, Jak. **Bruch**, Peter **Schneider**.
„ „ III. „ Christ. **Oberlingee**, Wilh. **Nath**, C. **Walfina**.
„ „ II. „ Rich. **Siman**, Heem. **Gink**, H. **Schuler**, O. **Nieß**, Karl **Wild**.
„ „ I. „ Rud. **Stempel**, C. **Weckmann**, Ludwig **Vattee**, Oskar **Schuler**.

6. Turnunterricht.

Der Turnunterricht wurde im Winter- und Sommer-Semester in wöchentlich 4 Stunden ertheilt.

Als eifrige und gewandte Tuener verdienen besondere Erwähnung:

in der IV. Gymnasialklasse: **Kley**.
„ „ III. „ **Aull**, **Känig**, **Metzler**, **Schumacher**, **Welsch**.
„ „ II. „ **Emerich**, **Noth Fr.**
„ „ I. „ **Kaußler Karl**, **Kaußler Eduard**, **Kapf**, **Häge**, **Fleischmann Ad.**

in der IV. Lateinklasse: **Faller**, **Oeffner**, **Stempel Theodor**, **Purpus**, **Groß**, **Hauptmann**.
„ „ III. „ **Alletter**, **Euler**, **Nath Wilh.**
„ „ II. „ **Lindemann**, **Trier**, **Lützel**.
„ „ I. „ **Schuler**, **Oeffnee**, **Fleischmann**.

Digitized by Google

V. Statistische Uebersicht des Schülerstandes.

A. Die Schüler des Gymnasiums:

IV. Klasse:	inscribirt	32,	ausgetreten	—,	am Schlusse	vorhanden	32,
III.	„	„	31,	„	—,	„	„	„	31,
II.	„	„	33,	„	4,	„	„	„	29,
I.	„	„	33,	„	2,	„	„	„	31,
zusammen	„	129,	„	6,	„	„	„	123;

B. Die Schüler der Latein. Schule:

IV. Klasse:	inscribirt	29,	ausgetreten	2,	am Schlusse	vorhanden	27,
III.	„	„	23,	„	2,	„	„	„	21,
II.	„	„	33,	„	1,	„	„	„	32,
I.	„	„	26,	„	2,	„	„	„	24,
zusammen	„	111,	„	7,	„	„	„	104.

Gesammtzahl der Inscribirten: 240, darunter 179 Prot., 56 Kath., 5 Israeliten.
„ „ „ Vorhandenen: 227, „ 172 „ 51 „ 4 „

VI. Zur Chronik der Anstalt.

Nachdem schon am Schlusse des vorigen Schuljahres die Aufnahmsprüfungen für die erste Gymnasialklasse vorgenommen und von den 44 Angemeldeten 32 recipirt und 12 zurückgewiesen worden waren, fuhr man im Beginne des neuen Jahres mit den Aufnahmsprüfungen derjenigen Schüler fort, welche aus anderen Anstalten oder aus dem Privatunterrichte kamen und entweder in die hiesige Lat. Schule oder in eine der oberen Gymnasialklassen eintreten wollten. Nach diesen Prüfungen wurde die Inscription geschlossen. Die neu aufgenommenen Schüler wurden in ihre Klassen eingewiesen und die Schulsatzungen vorgelesen und erläutert.

In diesem Jahre ergaben sich folgende Aenderungen im Lehrerbestande: Gymnasial-Assistent Lehmann, Verweser der ersten Klasse der lateinischen Schule, anerkennenswerth wegen seines Fleißes und der gewissenhaften Führung seiner Schüler wurde durch höchste Ministerialentschließung

Digitized by Google

als königl. Studienlehrer nach Edenkoben ernannt, mußte aber gemäß hoher Weisung vom 24. August 1865 seine Assistenz-Funktionen dahier so lange fortsetzen, bis ein Lehramtscandidat vom Concurse desselben Jahres als Gymnasial-Assistent resp. Verweser der ersten Lateinklasse hierher gesendet werden konnte. Als solcher stellte sich Ludwig Krauß aus Ansbach und wurde am 16. November in sein Amt eingewiesen.

Da des Berichterstatters tiefangegriffene Gesundheit auch in den Ferien sich nicht erholen wollte, so wünschte sein Hausarzt, der unterdeß verstorbene königl. Bezirksarzt Dr. Stemler, in einem amtlichen Zeugnisse, daß die königliche Gnade ihn aller die Sprechorgane von Tag zu Tag mehr angreifenden Lehrfunktionen entheben möchte. Die höchste Ministerialentschließung genehmigte einen deßfallsigen Antrag und sandte bei dem Mangel älterer Lehrkräfte den Candidaten Christian Wirth aus Arzberg, Bezirksamt Wunsiedel, welcher unmittelbar vorher die philologische Prüfung rühmlichst bestanden hatte. Derselbe wurde am 27. Nov. in seine Funktionen eingewiesen.

Dem bis dahin als Mitarbeiter in der Oberklasse fungirenden, durch Vielseitigkeit der Kenntnisse, unermüdlichen Fleiß und größte Dienstbereitwilligkeit ausgezeichneten kön. Studienlehrer Dreykorn wurde die Verwesung der Oberklasse mit Beihilfe des genannten Gymnasial-Assistenten anvertraut.

Da das chronische Leiden des Berichterstatters, wogegen von den Aerzten öfters Bannung in das Zimmer oder an das Lager verordnet wurde, sich durch jede äußere oder innere Aufregung verschlimmerte, so übertrug derselbe unter Bewilligung der kön. Regierung vom 13. Juni zunächst die Untersuchung und Bestrafung gesetzübertretender Schüler, sodann ebenfalls mit höherer Zustimmung vom 2. Juli die Leitung der Gymnasialabsolutorial-Prüfungen dem Senior unseres Lehrercollegiums, dem kön. Professor Fischer, der mit der ihm eignen Energie und dankenswerthen Hilfsbereitwilligkeit diese Theile der Rectoratsfunktion über sich nahm, während der Unterzeichnete die Oberleitung der ganzen Anstalt und den Verkehr mit den vorgesetzten kgl. Stellen in Händen behielt. Die sämmtlichen übrigen Stellen bemühten sich zum Besten des Ganzen, ihren Amtspflichten mit verdoppeltem Eifer zu entsprechen.

Sonst ging die Anstalt das ganze Schuljahr hindurch ihren ruhigen geordneten Gang, welcher auch durch den kön. Ministerialcommissär Universitätsprofessor Dr. Keil, der vom 17. bis 23. April eine Visitation der Schule vornahm, anerkannt wurde.

Das Turnen fand während des Winterhalbjahres in dem neuhergerichteten Turnsaale statt. Den Unterricht ertheilte mit allerhöchster Bewilligung Secondjäger Danner unter Aufsicht von einigen Lehrern der Anstalt. Als derselbe mit der hiesigen Garnison in's Lager abzurücken hatte, übernahm mit kön. Bewilligung die Leitung des Turnens der kön. Studienlehrer Dreykorn im Verein mit den Assistenten Krauß, Wirth und Nägelsbach.

Das Maifest wurde in diesem Jahre zum ersten Male in der Aula mit Gesängen und deklamatorischen Vorträgen unter Anwesenheit von Angehörigen der Schüler und Freunden der Anstalt gefeiert. Dieß unser Studienfest schloß sich unmittelbar der in der ganzen Provinz mit der aufrichtigsten Freude gefeierten Wiedervereinigung der Pfalz mit Bayern und mit dem erlauchten

Digitized by Google

Wittelsbacher Fürſtengeſchlechte an, worauf der vom kön. Profeſſor Butters gedichtete, von einem Schüler vorgetragene Prolog in ſinniger Weiſe hinwies. Mögen die gelegentlich unſeres Maifeſtes ausgeſprochenen Wünſche einer öfteren Vereinigung unſerer Schüler zu muſikaliſchen und deklamatoriſchen Vorträgen ihre Erfüllung finden!

Den Schwimmunterricht und die Aufſicht beim Baden beſorgte, wie bisher, Herr Vollenweider, Oberlehrer an einer der deutſchen Schulen dahier.

Am 10. Juli wurde der proteſtantiſche Religionsunterricht von dem Herrn Dekanatsverweſer Krieger und am 12. Juli der katholiſche Religionsunterricht von dem Herrn geiſtlichen Rathe Hällmeyer aus Speyer inſpizirt.

Der Zeitereigniſſe wegen wurden gemäß höchſter Miniſterialentſchließung vom 27. Juni die ſchriftlichen Gymnaſial-Abſolutorialprüfungen ſchon vom 4. bis 6. Juli in vorſchriftsmäßiger Weiſe abgehalten. Es nahmen an denſelben 32 Schüler der Oberklaſſe und außerdem ein Privatſchüler Theil.

So weit die Mittheilungen von der Hand des k. Rektors, Hofrath Dr. Dittmar, Ritter des k. b. Verdienſtordens vom hl. Michael I. Klaſſe — und dieſe Mittheilungen waren ſeine letzten — denn am 24. Juli, gerade vor Beginn der mündlichen Abſolutorial-Prüfung, wurde die k. Studien-Anſtalt in tiefſte Trauer verſetzt durch das Verſcheiden dieſes ihres allverehrten Vorſtandes, welcher vierzehn Jahre in unermüdlicher Thätigkeit mit fürſorglicher Umſicht und entſchiedenem Erfolge das Wohl der Anſtalt als väterlicher Freund nach allen Seiten wahrte und förderte und darüber wachte bis zum letzten Augenblicke ſeines dreiundſiebenzigjährigen Lebens.

Den zahlreichen Trauerzug bei der Leichenfeier, welchen die Schüler der Anſtalt eröffneten, begleiteten die königlichen, weltlichen und geiſtlichen wie die ſtädtiſchen Behörden, mehrere Geiſtliche aus der Umgegend, außer dem Lehrerkollegium der hieſigen Anſtalt mehrere Lehrer und Subrektoren auswärtiger Lateinſchulen mit dem k. Lyceums-Rektor Fiſcher von Speyer. Schüler trugen unter Fackel-Begleitung die Leiche des unvergeßlichen Lehrers und Vorſtandes zu Grabe, und ein Schüler und Freund des Seligen, Herr Pfarrer Guth von Grünſtadt, ſchilderte Leben und Wirken des Verblichenen in ergreifender Grabrede; vor dieſer ſtimmten die Sänger der Anſtalt den 23. Pſalm an: der Herr iſt mein Hirt, von A. Klein; nach der Trauerrede den erſten Pſalm, vierſtimmig geſetzt von Gersbach: Heil dem Manne! — Unter dem Eindruck tiefſinnigen Schmerzes ſtimmten Alle, welche den Verklärten perſönlich zu kennen das Glück hatten, in den erhebenden Troſt ein:

Sein Angedenken wird im Segen leben alle Zeit.

Digitized by Google

Nach dieſer trauervollen Unterbrechung wurde am 27. Juli die mündliche Prüfung der Abiturienten zu Ende geführt, nachdem die ſchriftliche zufolge allerhöchſten Miniſterial-Erlaſſes vom 27. Juni bereits am 4. und 6. Juli vorgenommen worden war. — Das aus beiden Prüfungen nach beſtehenden Vorſchriften erhobene Endergebniß ging dahin, daß von den 33 Abiturienten 4 die Note I — 12 die Note II — 15 die Note III — und 2 die Note IV erhielten.

Die Abiturienten des Gymnaſiums beſtimmten mit lobenswerther Aufopferung die zur Jahresſchlußfeier von ihnen geſammelten Beiträge zur Unterſtützung verwundeter Krieger.

Die Abſolutorial-Prüfung der Lateinſchüler hatte bereits vom 16.—18. Juli ſtattgefunden, nach welcher von den 4 Examinanden 2 die Note II und 2 die Note III erhielten.

Durch hohen Erlaß königlicher Regierung der Pfalz wurde am 26. Juli d. J. die Verſehung der Funktionen eines Rektors bis zur definitiven Beſetzung dieſer Stelle dem Unterzeichneten übertragen.

Am 30. Juli hatten diejenigen Schüler ſich zu melden, welche aus den Lateinſchulen der Pfalz oder aus dem Privatunterrichte die Prüfung zur Aufnahme in die erſte Gymnaſialklaſſe zu beſtehen wünſchten; von dieſen ſtellten ſich 46 — 4 aus dem Privatunterrichte, 18 von auswärtigen und 24 von der hieſigen Studienanſtalt.

Die Gymnaſialbibliothek hat ſich außer durch Ankauf vieler Werke aus den im Realerigenzetat gewährten Mitteln auch durch Geſchenke vermehrt. Sie empfing:

A. Von dem k. Staatsminiſterium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten:
   1) Bavaria III, 3. mit 2 Karten.
   2) 6 Exemplare der Muſterſammlung.
   3) Die Schriften v. 12 griechiſchen und römiſchen Autoren aus dem Centralſchulbücherverlag.

B. Von der k. Akademie der Wiſſenſchaften:
   1) Abhandlungen der hiſtoriſchen Klaſſe IX, 2 und X, 1.
   2) „ „ philoſ.-philol. Klaſſe X, 3 und XI, 1.
   3) Muffat, die Verhandlungen der proteſtantiſchen Fürſten 1590 und 1591.
   4) v. Liebig, Induction und Deduction.
   5) Birlinger, Schwäbiſch-Augsburgiſches Wörterbuch.
   6) Schlagintweit, die Gottesurtheile der Indier.
   7) Die Sitzungsberichte dieſes Jahres.

C. Von Privaten und zwar:
   Von Herrn Karl Bruch dahier 1) Aeschinis dialogi tres iterum ed. J. J. Fischer Lips. 1766. 2) Flori epitome rer. rom. ed. Bip. 3) Ciceronis opera I & VII ed. Bip. 4) Plinii epistolæ ed. Bip.

Digitized by Google

Von dem Herrn Aſſiſtenten Nägelsbach: C. F. v. Nägelsbach Latein. Stiliſtik 4. Aufl.

Von dem Herrn Vicar Hekn in Heimkirchen: 1) Examen de la theologie de Mr. Bayle. 2) Heideggeri tumulus tridentini concilii I.

Von dem k. Prof. Dr. Ochs dahier: Allgemeine Zeitung, Jahrg. 1865.

Von dem k. Studienlehrer Krafft dahier: Annales boicæ gentis und eine Sammlung gipſerner Medaillen.

Von dem qu. Herrn Profeſſor Zimmermann dahier: G. F. Teuthorn, Geſchichte der Heſſen. 5 Bde. Berlenburg 1770/4.

Von dem k. Miniſterialaſſeſſor Loe: J. v. Hammer, Geſchichte des osman. Reiches. 8 Bde. Peſth 1827/32.

D. Von dem kaiſ. Ruſſiſchen Miniſterium der Volksaufklärung:
Zur Geſchichte und Statiſtik der Gelehrten- und Schulanſtalten des k. R. Miniſteriums der Volksaufklärung für das Jahr 1865. St. Petersburg 1865.

Herr Heck lieferte auch in dieſem Jahre mehrere Fuhren Loh auf den Turnplatz unentgeltlich und der k. Juſtizminiſterialaſſeſſor Loe ſchenkte bei ſeinem Abgang von hier acht Handeln.

Für dieſe Gaben, wie für alle Beweiſe freundlichen Wohlwollens gegen die Anſtalt und ihre Angehörigen fühlt ſich dieſe zu verbindlichſtem Danke verpflichtet.

Das neue Schuljahr beginnt am 1. Oktober, an welchem ſich die Lateinſchüler und Diejenigen zu ſtellen haben, welche für eine der Lateinklaſſen geprüft werden wollen; am 3. Okt. haben ſämmtliche Gymnaſiaſten und diejenigen ſich einzufinden, welche durch eine Prüfung in eine der drei oberen Gymnaſialklaſſen eintreten wollen.

J. M. Fiſcher,
Rectorats-Verweſer.

Digitized by Google